

**Susanna Maria Tucher, geb. Haller, an
Karl Hegel, Nürnberg, [31. Dezember 1819]**

Privatbesitz

[Nürnberg 31. Dezember 1819]¹

Mein lieber herziger Karl.

Du machst mir viele Freude mit Deinen Briefen², nicht nur weil ich dadurch sehe daß Du mich lieb hast, und oft meiner gedenkst, sondern weil ich mich auch durch Deine Briefe überzeuge daß Du gute Fortschritte in Deinen Lernungen machst. Ich habe alle Deine Briefe wohl aufbewahrt, und erfreue mich immer wenn ich die Letzten gegen die Ersteren halte, um wie viel beßer immer der Neueste gegen die Andern geschrieben ist. Alles was man thut, immer beßer, u[nd] beßer machen, führt am Ende zu einer Stufe der Vollkommenheit, die uns von Gott u[nd] der Welt Beifall bringt.

Ich danke Dir schön mein guter Karl für die Muscheln die Du für uns an der Ostsee gesammelt hast, wir werden sie wohl aufbewahren. Ich war sehr erfreut daß Du so viel Schönes auf Deiner Reise gesehen, u[nd] mir wieder erzählt hast. Ich hoffe Deine lieben Eltern werden mit Dir, und Deinen Brüdern in diesem Jahr eine Reise hieher machen, wo Du freilich nicht so viel | Merkwürdiges als auf einer Seereise, doch Manches sehen wirst, an dem Du Dich wirst erfreuen können. Auch ist zur Verschönerung unserer alten ehrwürdigen Stadt u[nd] ihrer Umgebung so manches geschehen. Vom Wöhrder bis zum Spittler ist ununterbrochen eine Allee gesetzt worden, um die Fußgänger vor der Sonne zu schützen, auf allen kleinen Anhöhen u[nd] größeren oder kleinern Plätzen, wie beim Lauffer [und] beim Spittlerthor zwischen den neuen u[nd] Thiergärtner Thor sind Anlagen mit vielen Bäumen, Gesträuchen u[nd] einer unzähligen Menge von Rosen angeflanzt, dabei immer Ruhebänke; die größte Anlage ist aber auf dem Kuhberg vor dem Vestner Thor, welche wegen ihrer schönen Lage auch einen kleinen Tempel bekommt. –

Es freut mich lieber Karl wenn ich Dir und Deinen lieben Brüdern ein Vergnügen an Weihnachten³ machen konnte. Wenn ihr die Bücher leset, u[nd] die Kupfer[stiche] sehet, so denket meiner dabei. Ich küße Dich u[nd] den guten Manuel recht von Herzen, auch den lieben Ludwig, u[nd] bleibe Deine treue Grosmutter.

1 Der Brief verzeichnet keinen Absendeort und kein Datum, aber die erwähnte „Seereise“ und die „Muscheln“ (siehe auch [Brief -> hglbrf_18191231_02](#)) verweisen auf die Reise nach Rügen im September 1819; vgl. Neuhaus, Karl Hegels Gedenkbuch, S. 123.. Das erwähnte „Weihnachten“ muß dann Weihnachten 1819 gewesen sein, was den 31. Dezember 1819 als Briefdatum plausibel macht.

2 Die Briefe konnten nicht gefunden werden.

3 25./26. Dezember 1819.

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Karl Hegel [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)

Tucher, Susanna Maria, geb. Haller [= Tucher, Susanna Maria, geb. Haller] [tuchersusanna_5810](#)

Eltern [= Hegel, Maria Helena Susanna, geb. Tucher] [hegelmaria_5857](#)

Eltern [= Hegel, Georg Wilhelm Friedrich] [hegelgeorg_9524](#)

Ludwig [= Fischer, Georg Ludwig Friedrich] [fischergeorg_5064](#)

Manuel [= Hegel, Immanuel (Manuel, Emanuel)] [hegelimmanuel_8523](#)

Orte

Nürnberg [= Nürnberg] [nuernberg_4276](#)

Sachen

Kuhberg [= Kuhberg, Kühberg (Nürnberg)] [kuhbergnuernberg_9831](#)

Lauffer [= Laufer Tor (Nürnberg)] [laufertornuernberg_1761](#)

Spittler [= Spittler Tor (Nürnberg)] [spittlertornuernberg_2487](#)

Thor [= Tiergärtnertor (Nürnberg)] [tiergaertnertornuernberg_2205](#)

Thor [= Vestnertor (Nürnberg)] [vestnertornuernberg_8441](#)

Wöhrder [= Wöhrder Tor (Nürnberg)] [woehrdertornuernberg_8331](#)

neuen [= Neutor (Nürnberg)] [neutornuernberg_2564](#)

Quellen und Literatur

Neuhaus, Karl Hegels Gedenkbuch, S. 123.

[= *Neuhaus*, Helmut (Hg.): Karl Hegels Gedenkbuch. Lebenschronik eines Gelehrten des 19. Jahrhunderts, Köln, Weimar, Wien 2013.] [neuhaus2013_21586](#)

Privatbesitz

[= *Privatbesitz*.] [brfsrc_0023](#)